



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

25.08.1944 (Nr. 233)

Geligt es deshalb jetzt nicht, Deutschland zu Boden zu schlagen, so wird dies niemals geschehen. Und so hütet der Gegner Panzer auf Panzer, Flugzeug auf Flugzeug, Geschütz auf Geschütz, Bomber auf Bomber und schickt Division auf Division auf die blutigen Schlachtfelder im Westen und Osten.

Aber dann kommt immer wieder die große Überraschung für die Feindmächte: Wenn man an irgendeinen Kampfplatz von ein paar Kilometern Länge jedes Schützenloch, jedes Maschinengewehrnest, jede Befestigung durch viermündrige Flugzeuge und Bomben schwerster Kalibers belegt hat und Hunderte von Geschützen jeden Zoll Bodens immer und immer wieder umgibt, plüzt haben, dann steht aus den Bombentrichter und Granatlöcher der deutsche Soldat auf und wirft sich über vorrückende Infanterie entgegen. „Es ist unvorstellbar, wie dies eigentlich möglich ist!“ heißt es in einem Bericht eines amerikanischen Kriegskorrespondenten, und ein anderer meint halb bewundernd, halb ärgerlich: „Diese verdammten Deutschen kommen doch immer wieder auf neue Tricks.“

„Es handelt sich dabei um bedeutend mehr als hohe „Tricks“. Wenn wenig wie die neuen Waffen, sowohl die bereits bekannten wie auch die, deren Einsatz noch bevorsteht, keine „schlaunen Tricks“ sind, es handelt sich vielmehr um die höchsten Kampfmittel des deutschen Soldaten und die umgekehrt um die schlechtesten der alliierten. Der Glaube an die technische Überlegenheit der Vereinigten Staaten erwies sich gleichfalls als Illusion. Amerika war technisch ebenso wenig schöpferisch wie die Sowjetunion. Beide lebten auch auf diesem Gebiet von Europas Geist. Amerika hat sicher die meisten Ausrüstungen, aber erfunden wurden sie in Europa. Amerika hat die meisten Telefone der Welt, aber die Geburtsstätte dieses neuen Verkehrsmittels schlug in Deutschland. Genau so ist es auf dem Gebiet der modernen Waffe. Amerika hat die meisten Flugzeuge, aber Amerika sowohl wie die Sowjetunion bauten auch hier nur durch Massenproduktion aus, was in Europa und speziell in Deutschland erst einmal erdacht und erprobt, d. h. geschaffen worden war. Die Amerikaner sind auch hier Kostgänger des alten Europa. Ihre Überlegenheit besteht in der riesigen Ausrüstung des Serienbaues.

Aber gerade diese Überlegenheit ist immer nur vorübergehender Natur. Eine neue Erfindung oder auch nur der neue unerwartete Ausbau einer bisher schon bekannten und gebrauchten Waffe wirft ganze Serienbaupläne durcheinander. Eine neue panzerbrechende Waffe und Tausende von im Serienbau hergestellten Tanks gehören zum alten Eisen.

Hier aber setzen die Überlegenheiten Deutschlands und Europas ein. Ein erster Vorgesamkeit ist „V1“. Eine solche Überlegenheit ist aber viel tiefer und fester begründet und muß sich infolgedessen immer wieder durchsetzen. Das fühlt man irgend, wie auch dumpf in Washington und Moskau. Daher die Furcht vor neuen unbekannteren und nichtenden Schlägen föhren und den Krieg werden zu können, bevor die Deutschen wieder mit einer neuen Waffe herauskommen. Daraus ergibt sich auf der anderen Seite aber auch für Deutschland die Notwendigkeit, den Krieg so total wie irgend möglich zu führen und den letzten Hauch daraus zu setzen, auszuhalten, bis die Wende kommt. Denn selbst wenn Haus nach Haus durch britische Terrorbomben getroffen in Trümmer sinkt, es ist immer noch besser, auf Trümmern sich zu behaupten und zu siegen, als in die Wüste zu gehen. Wo jetzt Tausende unschuldige Menschen in den deutschen Städten sterben, würden Millionen von Hungerwegergerft werden, wenn die Alliierten den Sieg davontragen. Sichert die letzte Viertelstunde einer großen Kraftanstrengung, bei der es um Tod und Leben geht, ist stets schrecklich, aber die Jahre, die dieser Viertelstunde folgen würden, wenn man in der Versage, wären unvergleichlich und unansprechlich schrecklicher.

Der rumänische Zwischenfall
(Fortsetzung von Seite 1)
que von Geschäftsmachern in Bukarest unter keinen Umständen Gefolgschaft zu leisten und keinen ihrer Befehle nachzukommen.
Rumänische Soldaten! Die nationale rumänische Regierung ruft euch an, keinen Befehl des Verräterskönigs und seiner Helfershelfer in der Armee zu folgen, sondern tritt an der Seite unseres deutschen Bundesgenossen, der so wie ihr sein Blut für die Verteidigung rumänischer Boden vergießen, den Bolschewiken Widerstand bis zum Äußersten entgegenzusetzen.
Rumänen! Wir alle wissen, daß dieser Kampf gegen den Bolschewismus ein schwer-

der ist. Aber gibt es einen Rumänen, der nicht, daß die Welt seine Arbeit und seinen Blut in den vergangenen Jahren umsonst gegeben ist, und daß das rumänische Land und Volk doch dem Bolschewismus überliefert wird? Nein! Tausendmal nein! Jeder Rumäne, der solche Gedanken haben sollte, ist ein Verräter an den heiligen Gütern der Nation. Es gibt für jeden anständigen Rumänen, der sein Land und sein Volk liebt, nur eine Parole:
Widerstand bis zum letzten und nicht verzagen! Der Bolschewik ist durch den jahrelangen Kampf selbst schon aus äußerster Geschwindigkeit. Rumän! Wenn wir jetzt durchhalten und das Letzte einsetzen, wird Rumänien gerettet. Es lebe Rumänien!

Verrat und Treubruch
Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung
b. Berlin, 24. August. Der Verrat König Michaels rangiert in der Reihe jener Verbrechen, die die tiefsten Wurzeln in der Feindschaft finden und an den Völkern, die sie trafen, bisher schweres Unrecht schlugen. Es bedarf nur einer Aufzählung der Verräterkrisen dieses Krieges, angefangen von Dardan und weitergeführt über Badoglio, um sich die Wirkungen vor Augen zu führen, die stets mit derartigen Verrätereisgen verbunden sind. Ausgespart durch eine stärkeren militärischen Druck des Gegners auf die Fronten, zeigte sich jene Nachgiebigkeit, aus der das Land ein dauernde absolute Abhängigkeit gegenüber dem Gegner erwächst, deren letzte Stufe die bringungslose Untertänigkeit bildet. Als der Sohn Carols seinen Aufruf an die rumänischen Truppen richtete, den Widerstand gegen die Sowjets einzustellen, da von einer neugebildeten rumänischen Regierung die Moskauer „Friedensbedingungen“ angenommen würden, hätte sich

Härteste Abwehrkämpfe in Ost und West

Nord-Amerikaner bei La Roche-Guyon und Fontainebleau zurückgeworfen - Verbissener Widerstand der Besatzungen von Marseille und Toulon - Heftige Kämpfe am unteren Pruth und mittleren Sereth

dnb. Aus dem Führerhauptquartier, 24. August. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

In der Normandie ließen unsere Truppen am 20. August in der Gegend von Lisieux und weiter südlich alle Angriffe des Gegners ab. Eine feindliche Kampfgruppe von etwa 100 Mann nach Norden vordrang, wurde von unseren Panzerverbänden angegriffen und zum Stehen gebracht. Wachenstreife unterführte diese Kämpfe und griffen den feindlichen Ueberseesverkehr sowie Panzer- und Fahrzeugkolonnen mit guter Wirkung an. Zwei Seine-Brücken wurden durch Bombentreffer zerstört. In Luttkämpfe wurden zwölf feindliche Flugzeuge abgeschossen.

Nordwestlich Nantes waren unsere Truppen die Nordamerikaner bei La Roche-Guyon und Fontainebleau zurückgeworfen. Die Seine zurück und säuberten die Flußmündung südlich dieses Ortes vom Feind.

Nordöstlich Warschau zogen die Kampfgruppen der Sowjets in feindliche Kämpfe im Gegenangriff auf das Fludiner zurückgeworfen.

In der Nacht führten Kampfgruppen Verbände der Wehrmacht im harten Kampf über die Seine mehrere feindliche Kämpfe im Gegenangriff auf das Fludiner zurückgeworfen.

An der südfranzösischen Küste leisten die Besatzungen von Marseille und Toulon einen heroischen Widerstand. In der Nacht führten Kampfgruppen Verbände der Wehrmacht im harten Kampf über die Seine mehrere feindliche Kämpfe im Gegenangriff auf das Fludiner zurückgeworfen.

Nördlich der Durance sind harte Kämpfe im Gange. Die Besatzungen von Rhone-Tal vorzulegen. In der Nacht führten Kampfgruppen Verbände der Wehrmacht im harten Kampf über die Seine mehrere feindliche Kämpfe im Gegenangriff auf das Fludiner zurückgeworfen.

Im Norden versuchte der Gegner durch Angriffe bei La Roche-Guyon seinen Brückenkopf zu vergrößern. Das Unternehmen brach blutig zusammen. Von Schlachtfliegern unterstützt, die in Tisangriffen mehrere Brücken zerstörten und den sich am Flußufer stauenden feindlichen Kolonnen empfindliche Verluste beibrachten. Die Schritte unsere Truppen im Nachhakt ihrerseits den Fluß und säuberten im Nachhakt die nördliche Seine-Schleife für den Feind.

Die Nordamerikaner in der vorigen Nacht die Seine mit Traktoren überbrückten. Die Besatzungen von Rhone-Tal vorzulegen. In der Nacht führten Kampfgruppen Verbände der Wehrmacht im harten Kampf über die Seine mehrere feindliche Kämpfe im Gegenangriff auf das Fludiner zurückgeworfen.

Widerstand bis zum letzten und nicht verzagen! Der Bolschewik ist durch den jahrelangen Kampf selbst schon aus äußerster Geschwindigkeit. Rumän! Wenn wir jetzt durchhalten und das Letzte einsetzen, wird Rumänien gerettet. Es lebe Rumänien!

Auch im Erdraum von Toulon ist der Feind mit rückdrückender Überzahl im Angriff.

zahl Tausend leistenden Terroristen über die Palstrassen nach Westen vor. Der Madalena-Paß ist nach hartem Kampf wieder in unserem Besitz.

London und seine Außenbezirke liegen weiter unter dem schweren Feuer der V.I. Kampfe im Gange.

In Italien fanden außer reger beiderseitiger Auklärungstätigkeit keine größeren Kampfhandlungen statt.

In der Adria torpedierten Schnellboote auf der Reede von Ancona ein feindliches Torpedoboot.

In der Adria versenkte eine unserer Unterbootsjäger zwei feindliche Unterbootsboote.

Im Süden der Ostfront drang der Feind mit motorisierten Infanterie- und Panzerverbänden bis in den Raum beiderseits des unteren Pruth vor. Auch am mittleren Sereth sind harte Kämpfe im Gange.

Nordöstlich Warschau zogen die Kampfgruppen der Sowjets in feindliche Kämpfe im Gegenangriff auf das Fludiner zurückgeworfen.

In der Nacht führten Kampfgruppen Verbände der Wehrmacht im harten Kampf über die Seine mehrere feindliche Kämpfe im Gegenangriff auf das Fludiner zurückgeworfen.

An der südfranzösischen Küste leisten die Besatzungen von Marseille und Toulon einen heroischen Widerstand. In der Nacht führten Kampfgruppen Verbände der Wehrmacht im harten Kampf über die Seine mehrere feindliche Kämpfe im Gegenangriff auf das Fludiner zurückgeworfen.

Nördlich der Durance sind harte Kämpfe im Gange. Die Besatzungen von Rhone-Tal vorzulegen. In der Nacht führten Kampfgruppen Verbände der Wehrmacht im harten Kampf über die Seine mehrere feindliche Kämpfe im Gegenangriff auf das Fludiner zurückgeworfen.

Im Norden versuchte der Gegner durch Angriffe bei La Roche-Guyon seinen Brückenkopf zu vergrößern. Das Unternehmen brach blutig zusammen. Von Schlachtfliegern unterstützt, die in Tisangriffen mehrere Brücken zerstörten und den sich am Flußufer stauenden feindlichen Kolonnen empfindliche Verluste beibrachten. Die Schritte unsere Truppen im Nachhakt ihrerseits den Fluß und säuberten im Nachhakt die nördliche Seine-Schleife für den Feind.

Die Nordamerikaner in der vorigen Nacht die Seine mit Traktoren überbrückten. Die Besatzungen von Rhone-Tal vorzulegen. In der Nacht führten Kampfgruppen Verbände der Wehrmacht im harten Kampf über die Seine mehrere feindliche Kämpfe im Gegenangriff auf das Fludiner zurückgeworfen.

Widerstand bis zum letzten und nicht verzagen! Der Bolschewik ist durch den jahrelangen Kampf selbst schon aus äußerster Geschwindigkeit. Rumän! Wenn wir jetzt durchhalten und das Letzte einsetzen, wird Rumänien gerettet. Es lebe Rumänien!

Auch im Erdraum von Toulon ist der Feind mit rückdrückender Überzahl im Angriff.

Von den Grundsätzen der Kriegführung

Reichsminister Dr. Goebbels vertritt sich in der neuen Nummer des „Völkischen Beobachters“ mit dem Forderungspunkt, die Führung der Krieges zu übernehmen

Reichsminister Dr. Goebbels vertritt sich in der neuen Nummer des „Völkischen Beobachters“ mit dem Forderungspunkt, die Führung der Krieges zu übernehmen. Er erklärt dazu: Jeder Krieg ist ein Kampf um die Führung des Volkes. Die Führung des Volkes ist die wichtigste Aufgabe der Regierung. Die Regierung hat die Aufgabe, die Führung des Volkes zu übernehmen. Die Führung des Volkes ist die wichtigste Aufgabe der Regierung. Die Regierung hat die Aufgabe, die Führung des Volkes zu übernehmen.

Reichsminister Dr. Goebbels vertritt sich in der neuen Nummer des „Völkischen Beobachters“ mit dem Forderungspunkt, die Führung der Krieges zu übernehmen. Er erklärt dazu: Jeder Krieg ist ein Kampf um die Führung des Volkes. Die Führung des Volkes ist die wichtigste Aufgabe der Regierung. Die Regierung hat die Aufgabe, die Führung des Volkes zu übernehmen.

Reichsminister Dr. Goebbels vertritt sich in der neuen Nummer des „Völkischen Beobachters“ mit dem Forderungspunkt, die Führung der Krieges zu übernehmen. Er erklärt dazu: Jeder Krieg ist ein Kampf um die Führung des Volkes. Die Führung des Volkes ist die wichtigste Aufgabe der Regierung. Die Regierung hat die Aufgabe, die Führung des Volkes zu übernehmen.

Reichsminister Dr. Goebbels vertritt sich in der neuen Nummer des „Völkischen Beobachters“ mit dem Forderungspunkt, die Führung der Krieges zu übernehmen. Er erklärt dazu: Jeder Krieg ist ein Kampf um die Führung des Volkes. Die Führung des Volkes ist die wichtigste Aufgabe der Regierung. Die Regierung hat die Aufgabe, die Führung des Volkes zu übernehmen.

Reichsminister Dr. Goebbels vertritt sich in der neuen Nummer des „Völkischen Beobachters“ mit dem Forderungspunkt, die Führung der Krieges zu übernehmen. Er erklärt dazu: Jeder Krieg ist ein Kampf um die Führung des Volkes. Die Führung des Volkes ist die wichtigste Aufgabe der Regierung. Die Regierung hat die Aufgabe, die Führung des Volkes zu übernehmen.

Reichsminister Dr. Goebbels vertritt sich in der neuen Nummer des „Völkischen Beobachters“ mit dem Forderungspunkt, die Führung der Krieges zu übernehmen. Er erklärt dazu: Jeder Krieg ist ein Kampf um die Führung des Volkes. Die Führung des Volkes ist die wichtigste Aufgabe der Regierung. Die Regierung hat die Aufgabe, die Führung des Volkes zu übernehmen.

Reichsminister Dr. Goebbels vertritt sich in der neuen Nummer des „Völkischen Beobachters“ mit dem Forderungspunkt, die Führung der Krieges zu übernehmen. Er erklärt dazu: Jeder Krieg ist ein Kampf um die Führung des Volkes. Die Führung des Volkes ist die wichtigste Aufgabe der Regierung. Die Regierung hat die Aufgabe, die Führung des Volkes zu übernehmen.

Reichsminister Dr. Goebbels vertritt sich in der neuen Nummer des „Völkischen Beobachters“ mit dem Forderungspunkt, die Führung der Krieges zu übernehmen. Er erklärt dazu: Jeder Krieg ist ein Kampf um die Führung des Volkes. Die Führung des Volkes ist die wichtigste Aufgabe der Regierung. Die Regierung hat die Aufgabe, die Führung des Volkes zu übernehmen.

Reichsminister Dr. Goebbels vertritt sich in der neuen Nummer des „Völkischen Beobachters“ mit dem Forderungspunkt, die Führung der Krieges zu übernehmen. Er erklärt dazu: Jeder Krieg ist ein Kampf um die Führung des Volkes. Die Führung des Volkes ist die wichtigste Aufgabe der Regierung. Die Regierung hat die Aufgabe, die Führung des Volkes zu übernehmen.

Reichsminister Dr. Goebbels vertritt sich in der neuen Nummer des „Völkischen Beobachters“ mit dem Forderungspunkt, die Führung der Krieges zu übernehmen. Er erklärt dazu: Jeder Krieg ist ein Kampf um die Führung des Volkes. Die Führung des Volkes ist die wichtigste Aufgabe der Regierung. Die Regierung hat die Aufgabe, die Führung des Volkes zu übernehmen.

Die Luft war mit „Robot-Bomben“ angefüllt

V1-Angriffe immer schwerer - Viele Treffer in Südenland

dnb. Berlin, 24. August. Die Angriffe von V1 auf Südenland und den Großraum von London am Donnerstag und Freitag wurden von Londoner Nachrichtenbüros als „schwer“ bezeichnet. Britische Quellen sprechen über die V1-Angriffe als „schwer“ bezeichnet. Britische Quellen sprechen über die V1-Angriffe als „schwer“ bezeichnet.

dnb. Stockholm, 24. August. Die Angriffe von V1 auf Südenland und den Großraum von London am Donnerstag und Freitag wurden von Londoner Nachrichtenbüros als „schwer“ bezeichnet. Britische Quellen sprechen über die V1-Angriffe als „schwer“ bezeichnet.

dnb. Madrid, 24. August. 50 Prozent der in den von den Alliierten besetzten Gebieten wohnenden Europäer werden in diesem Winter nichts zu essen haben, hat der Leiter der Unru-Kommission auf einer Sitzung in Rom erklärt. Wenn der Krieg noch länger dauere, dann würde sich dieser Prozentsatz noch erhöhen. Man fürchte in London und Washington die Rückwirkung einer rapid zunehmenden Verelendung.

dnb. London, 24. August. Der britische Außenminister Oswald Aranha ist zurückgekehrt. Unter seiner Leitung segelte die brasilianische Außenpolitik vollkommen im Fahrwasser der USA. Die Erkenntnis, auf welche gefährlich schiefe Ebene das Land durch diese einseitige Politik gelangt ist, mag nicht zuletzt der Grund für das Abtreten dieses brasilianischen Politikers gewesen sein.

Hunger im Getolge der „Beifer“

Eigener Drahtbericht

ep. Madrid, 24. August. 50 Prozent der in den von den Alliierten besetzten Gebieten wohnenden Europäer werden in diesem Winter nichts zu essen haben, hat der Leiter der Unru-Kommission auf einer Sitzung in Rom erklärt. Wenn der Krieg noch länger dauere, dann würde sich dieser Prozentsatz noch erhöhen. Man fürchte in London und Washington die Rückwirkung einer rapid zunehmenden Verelendung.

dnb. London, 24. August. Der britische Außenminister Oswald Aranha ist zurückgekehrt. Unter seiner Leitung segelte die brasilianische Außenpolitik vollkommen im Fahrwasser der USA. Die Erkenntnis, auf welche gefährlich schiefe Ebene das Land durch diese einseitige Politik gelangt ist, mag nicht zuletzt der Grund für das Abtreten dieses brasilianischen Politikers gewesen sein.

dnb. London, 24. August. Der britische Außenminister Oswald Aranha ist zurückgekehrt. Unter seiner Leitung segelte die brasilianische Außenpolitik vollkommen im Fahrwasser der USA. Die Erkenntnis, auf welche gefährlich schiefe Ebene das Land durch diese einseitige Politik gelangt ist, mag nicht zuletzt der Grund für das Abtreten dieses brasilianischen Politikers gewesen sein.

dnb. London, 24. August. Der britische Außenminister Oswald Aranha ist zurückgekehrt. Unter seiner Leitung segelte die brasilianische Außenpolitik vollkommen im Fahrwasser der USA. Die Erkenntnis, auf welche gefährlich schiefe Ebene das Land durch diese einseitige Politik gelangt ist, mag nicht zuletzt der Grund für das Abtreten dieses brasilianischen Politikers gewesen sein.

Wichtiges - kurz gefasst

Smaltich politische Parteien in Ungarn mit sofortiger Wirkung aufgelöst werden. Der 61jährige Ingenieur hat seine Aufgaben unter ungewöhnlichen Umständen geleistet. Die ersten Schritte sind gemacht. Die ersten Schritte sind gemacht. Die ersten Schritte sind gemacht.

dnb. Berlin, 24. August. Der Reichsminister Dr. Goebbels vertritt sich in der neuen Nummer des „Völkischen Beobachters“ mit dem Forderungspunkt, die Führung der Krieges zu übernehmen. Er erklärt dazu: Jeder Krieg ist ein Kampf um die Führung des Volkes. Die Führung des Volkes ist die wichtigste Aufgabe der Regierung. Die Regierung hat die Aufgabe, die Führung des Volkes zu übernehmen.

dnb. Berlin, 24. August. Der Reichsminister Dr. Goebbels vertritt sich in der neuen Nummer des „Völkischen Beobachters“ mit dem Forderungspunkt, die Führung der Krieges zu übernehmen. Er erklärt dazu: Jeder Krieg ist ein Kampf um die Führung des Volkes. Die Führung des Volkes ist die wichtigste Aufgabe der Regierung. Die Regierung hat die Aufgabe, die Führung des Volkes zu übernehmen.

dnb. Berlin, 24. August. Der Reichsminister Dr. Goebbels vertritt sich in der neuen Nummer des „Völkischen Beobachters“ mit dem Forderungspunkt, die Führung der Krieges zu übernehmen. Er erklärt dazu: Jeder Krieg ist ein Kampf um die Führung des Volkes. Die Führung des Volkes ist die wichtigste Aufgabe der Regierung. Die Regierung hat die Aufgabe, die Führung des Volkes zu übernehmen.

Kroatische Kinder verschleppt

Ag.gram, 24. August. Die Agrarminister von Kroatien wurden durch Aussagen von Flüchtlingen und gefangenen Banditen erhartet. Im Gebiet der Moslawitz-Küste bis zum unteren Pruth sind die nordamerikanischen Flugzeuge im Auftritte mit Hilfe anglo-amerikanischer Flugzeuge gewaltsam nach Sizilien verschleppt worden.

Ag.gram, 24. August. Die Agrarminister von Kroatien wurden durch Aussagen von Flüchtlingen und gefangenen Banditen erhartet. Im Gebiet der Moslawitz-Küste bis zum unteren Pruth sind die nordamerikanischen Flugzeuge im Auftritte mit Hilfe anglo-amerikanischer Flugzeuge gewaltsam nach Sizilien verschleppt worden.

Ag.gram, 24. August. Die Agrarminister von Kroatien wurden durch Aussagen von Flüchtlingen und gefangenen Banditen erhartet. Im Gebiet der Moslawitz-Küste bis zum unteren Pruth sind die nordamerikanischen Flugzeuge im Auftritte mit Hilfe anglo-amerikanischer Flugzeuge gewaltsam nach Sizilien verschleppt worden.

Ag.gram, 24. August. Die Agrarminister von Kroatien wurden durch Aussagen von Flüchtlingen und gefangenen Banditen erhartet. Im Gebiet der Moslawitz-Küste bis zum unteren Pruth sind die nordamerikanischen Flugzeuge im Auftritte mit Hilfe anglo-amerikanischer Flugzeuge gewaltsam nach Sizilien verschleppt worden.

